

Jahresabschluss 2022

Volksbank Vorpommern eG

17489 Universitäts- und Hansestadt Greifswald

Genossenschaftsregisternummer GnR 7 beim Amtsgericht Stralsund

Bestandteile Jahresabschluss

1. Jahresbilanz (Formblatt 1)
2. Gewinn- und Verlustrechnung
(Formblatt 3 - Staffelform)
3. Anhang

	Geschäftsjahr				Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	EUR	EUR	
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			11.604.412,11		22.012
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken darunter: bei der Deutschen Bundesbank	60.207.251,79		60.207.251,79		50.976
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	71.811.663,90	(50.976) 0
2. Schuldtitle öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitle öffentlicher Stellen darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00		0,00		0
b) Wechsel			0,00	0,00	(0) 0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			12.907.071,40		6.949
b) andere Forderungen			49.196.945,46	62.104.016,86	41.153
4. Forderungen an Kunden				323.569.898,06	290.998
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	82.453.188,42				(77.067)
Kommunalkredite	11.149.522,20				(11.795)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten	0,00				0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0) 0
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		12.437.621,41			14.179
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	10.565.418,67				(12.141)
bb) von anderen Emittenten		116.257.883,09	128.695.504,50		114.003
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	25.786.536,46				(23.998) 0
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	128.695.504,50	0
Nennbetrag	0,00				(0) 0
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				333.823.283,00	316.871
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			8.111.233,17		8.184
darunter:					
an Kreditinstituten	251.366,69				(251)
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
an Wertpapierinstituten	0,00				(0) 0
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			1.094.030,00	9.205.263,17	1.094
darunter:					
bei Kreditgenossen- schaften	1.069.950,00				(1.070)
bei Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
bei Wertpapierinstituten	0,00				(0) 0
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				0,00	0
darunter:					
an Kreditinstituten	0,00				(0) 0
an Finanzdienst- leistungsinstituten	0,00				(0) 0
an Wertpapierinstituten	0,00				(0) 0
9. Treuhandvermögen				1.349.986,10	1.387
darunter: Treuhandkredite	1.349.986,10				(1.387)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte					
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			1.717,00		5
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) geleistete Anzahlungen			0,00	1.717,00	0
12. Sachanlagen				8.555.478,70	9.307
13. Sonstige Vermögensgegenstände				2.503.187,39	2.815
14. Rechnungsabgrenzungsposten				1.104.439,03	298
15. Aktive latente Steuern				9.283.514,00	0
Summe der Aktiva				<u>952.007.951,71</u>	<u>880.231</u>

	Geschäftsjahr				Passivseite
	EUR	EUR	EUR	EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			0,00		0
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>44.520.764,83</u>	44.520.764,83	43.578
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		250.523.020,43			237.483
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>0,00</u>	250.523.020,43		0
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		488.758.337,57			434.543
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>52.662.737,61</u>	<u>541.421.075,18</u>	791.944.095,61	60.972
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			0,00		0
b) andere verbrieftete Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	0,00	0
darunter:					
Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				1.349.986,10	1.387
darunter: Treuhandkredite	1.349.986,10				(1.387)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				927.477,35	646
6. Rechnungsabgrenzungsposten				641.156,11	270
6a. Passive latente Steuern				0,00	0
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen u. ähnliche Verpflichtungen			667.418,00		904
b) Steuerrückstellungen			0,00		95
c) andere Rückstellungen			<u>2.176.223,00</u>	2.843.641,00	2.472
8. [gestrichen]				0,00	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				0,00	0
10. Genussrechtskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				71.370.000,00	59.850
darunter: Sonderposten nach § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			8.459.600,00		8.380
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage		19.919.416,77			19.767
cb) andere Ergebnisrücklagen		<u>9.537.500,00</u>	29.456.916,77		9.386
d) Bilanzgewinn			<u>494.313,94</u>	<u>38.410.830,71</u>	498
Summe der Passiva				<u>952.007.951,71</u>	<u>880.231</u>
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechseln		0,00			0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		49.114.071,91			2.602
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten		<u>0,00</u>	49.114.071,91		0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften		0,00			0
b) Platzierungs- u. Übernahmeverpflichtungen		0,00			0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>47.425.418,07</u>	47.425.418,07		52.317
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

2. Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

	Geschäftsjahr		Vorjahr TEUR
	EUR	EUR	
1. Zinserträge aus			
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		8.335.158,62	8.247
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>1.786.324,06</u>	2.280
darunter: in a) und b)			
angefallene negative Zinsen	13.536,37		(45)
2. Zinsaufwendungen		<u>430.168,08</u>	1.112
darunter: erhaltene			
negative Zinsen	228.583,25		(366)
3. Laufende Erträge aus			
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		4.028.974,35	4.440
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		231.457,75	262
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		<u>0,00</u>	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00
5. Provisionserträge		9.126.584,44	8.349
6. Provisionsaufwendungen		<u>1.258.920,32</u>	930
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00
8. Sonstige betriebliche Erträge			1.508.072,14
9. [gestrichen]			0,00
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen			
a) Personalaufwand			
aa) Löhne und Gehälter		6.798.275,65	6.846
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		<u>1.384.940,68</u>	1.346
darunter: für			
Altersversorgung	221.298,70		(182)
b) andere Verwaltungsaufwendungen		<u>5.532.994,15</u>	5.414
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			916.788,75
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			211.312,26
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		3.555.601,74	0
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		<u>0,00</u>	-3.555.601,74
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		443.193,54	0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		<u>0,00</u>	-443.193,54
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00
18. [gestrichen]			<u>0,00</u>
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			4.484.376,19
20. Außerordentliche Erträge		0,00	0
21. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>	0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-7.531.416,50	(1.887)
darunter: latente Steuern	-9.283.514,00		(0)
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		<u>1.478,75</u>	-7.529.937,75
24a. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			<u>11.520.000,00</u>
25. Jahresüberschuss			494.313,94
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			<u>0,00</u>
			494.313,94
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen			
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00	0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
			494.313,94
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen			
a) in die gesetzliche Rücklage		0,00	0
b) in andere Ergebnisrücklagen		<u>0,00</u>	0
29. Bilanzgewinn		<u>494.313,94</u>	<u>498</u>

3. Anhang

A. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Volksbank Vorpommern eG wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute, Finanzdienstleistungsinstitute und Wertpapierinstitute (RechKredV) aufgestellt. Gleichzeitig erfüllt der Jahresabschluss die Anforderungen des Genossenschaftsgesetzes (GenG) und der Satzung der Bank.

B. Erläuterungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Bei Aufstellung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung wurden folgende Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden angewandt:

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden entspricht den allgemeinen Bewertungsvorschriften der §§ 252 ff. HGB unter Berücksichtigung der für Kreditinstitute geltenden Sonderregelungen (§§ 340 ff. HGB).

Barreserve

Die Barreserve wurde mit dem Nennwert angesetzt.

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden

Forderungen an Kreditinstitute und an Kunden wurden mit dem Nennwert angesetzt. Unterschiedsbeträge zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag - sofern Zinscharakter vorliegt - werden in den passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt und zeitanteilig aufgelöst.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Forderungen haben, sind dem zugehörigen Aktivposten der Bilanz zugeordnet.

Die bei den Forderungen an Kunden erkennbaren Bonitätsrisiken sind durch Bildung von Einzelwertberichtigungen abgedeckt.

Den latenten Risiken im Kreditgeschäft wurde durch die Bildung von Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7 Rechnung getragen. Die Ermittlung der Pauschalwertberichtigung erfolgt zum 31. Dezember 2022 erstmalig als ein erwarteter Verlust über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten ohne Anrechnung von Bonitätsprämien. Die Berechnung des erwarteten Verlusts erfolgt unter Berücksichtigung der Ausfallwahrscheinlichkeit, der Verlustquote bei Ausfall sowie der erwarteten Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt für alle unter den Bilanzpositionen Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden ausgewiesenen Geschäfte sowie für die unter der Bilanz auszuweisenden Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen (einschließlich widerruflicher Kreditzusagen).

Für die Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen erfolgt die bilanzielle Erfassung durch Rückstellungen. Die Dotierungen führten zu Aufwendungen in Höhe von 625 TEUR.

Des Weiteren bestehen zur Sicherung gegen die besonderen Risiken des Geschäftszweiges Vorsorge-reserven gemäß § 340f HGB.

Wertpapiere

Die Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere des Umlaufvermögens (Liquiditätsreserve) wurden nach den Grundsätzen des strengen Niederstwertprinzips bewertet. Dabei wurden die von den „Wertpapiermitteilungen“ (WM Datenservice) zur Verfügung gestellten Jahresschlusskurse herangezogen.

Im März 2022 wurde der Bestand der dem Anlagevermögen zugeordneten Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere durch die Umwidmung von 54 Wertpapieren mit einem Nominalwert von 66.400 TEUR (Buchwert 66.475 TEUR) aus der Liquiditätsreserve auf nominal 73.600 TEUR (Buchwert 73.232 TEUR) aufgestockt. Ebenfalls dem Anlagevermögen zugeordnet ist der Gesamtbestand an Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere mit einem Buchwert von 333.823 TEUR.

Die dem Anlagevermögen zugeordneten Wertpapiere wurden mit Ausnahme einer Anleihe, die bonitätsinduzierten Risiken unterliegt und nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet wurde, abweichend zum Vorjahr in diesem Jahr vollständig nach dem gemilderten Niederstwertprinzip bewertet. Hierdurch wurden bei den Schuldverschreibungen und anderen festverzinsliche Wertpapiere Abschreibungen in Höhe von 9.361 TEUR und bei den Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere Abschreibungen in Höhe von 8.952 TEUR vermieden. Die Voraussetzungen für die Bewertung nach dem gemilderten Niederstwertprinzip waren gegeben.

Strukturierte Finanzinstrumente, die keine wesentlich erhöhten oder zusätzlichen (andersartigen) Risiken oder Chancen aufweisen, wurden als einheitlicher Vermögensgegenstand nach den allgemeinen Grundsätzen bilanziert und bewertet.

Die im Geschäftsjahr aus der Liquiditätsreserve ins Anlagevermögen umgewidmeten Credit Linkes Notes sind getrennt bilanziert, da sie aufgrund des eingebetteten Derivats im Vergleich zum Basisinstrument wesentlich erhöhte oder zusätzliche Risiken (Bonitätsrisiken eines Dritten) aufweisen. Sie wurden in ihre Komponenten Basisanleihe (Schuldverschreibung des Emittenten) und Credit Default Swap zerlegt und einzeln nach den für diese geltenden Vorschriften bilanziert und bewertet.

Die gestellten Kreditsicherheiten sind unter den Eventualverbindlichkeiten unterm Bilanzstrich ausgewiesen.

Derivative Finanzinstrumente

Zur Steuerung des Zinsänderungsrisikos setzt die Bank neben den bilanziellen Instrumentarien auch derivative Instrumente ein.

Es bestehen ein Cap-Geschäft mit einem Volumen von 20.000 TEUR und ein Festzinszahlerswap-Geschäft mit einem Volumen von 10.000 TEUR. Beide Geschäfte dienen als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Aktiv/Passiv-Steuerung. Die gezahlte und aktivierte Prämie für das Cap-Geschäft wird über die Laufzeit linear aufgelöst.

Verlustfreie Bewertung der zinsbezogenen Geschäfte des Bankbuchs

Die zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs einschließlich der zur Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossenen Zinsderivate werden im Rahmen einer Gesamtbetrachtung aller Geschäfte nach Maßgabe von IDW RS BFA 3 (n. F.) verlustfrei bewertet. Hierzu werden die zinsinduzierten Barwerte den Buchwerten gegenübergestellt. Der sich daraus ergebende positive Differenzbetrag wird anschließend um den Barwert der direkt aus den Zinsprodukten des Bankbuchs resultierenden Gebühren- und Provisionserträgen erhöht und um den Risikokostenbarwert und den Bestandsverwaltungskostenbarwert vermindert. Für einen danach eventuell verbleibenden Verlustüberhang wird eine Drohverlustrückstellung gebildet, die unter den anderen Rückstellungen ausgewiesen wird.

Nach dem Ergebnis der Berechnungen zum 31. Dezember 2022 war keine Rückstellung zu bilden.

Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften

Die Beteiligungen und die Geschäftsguthaben bei Genossenschaften wurden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

Treuhandvermögen

Die Bewertung des Treuhandvermögens erfolgte zum Nennwert.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Die Bewertung der entgeltlich erworbenen immateriellen Anlagewerte und der Sachanlagen erfolgte zu den Anschaffungs- und Herstellungskosten und, soweit abnutzbar, vermindert um planmäßige Abschreibungen, die sich an den von der Finanzverwaltung veröffentlichten Abschreibungstabellen orientieren. Bei Gebäuden wurde die lineare Abschreibung vorgenommen. Bewegliche Anlagegüter wurden teils linear und teils degressiv abgeschrieben. Geringwertige Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die darin enthaltene Umsatzsteuer, mehr als 250 EUR und bis zu 1.000 EUR betragen, sind gemäß § 6 Absatz 2a EStG jährlich in Sammelposten zusammengefasst. Diese werden jeweils über fünf Jahre, beginnend mit dem Jahr der Bildung, linear abgeschrieben.

Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit den Anschaffungskosten bzw. unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips zum beizulegenden Wert angesetzt.

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die gezahlte Prämie für eine bestehende Zinsbegrenzungsvereinbarung (Cap) wird unter dem Posten Aktiva 14 bilanziert und laufzeitabhängig aufgelöst.

Die aus der getrennten Bilanzierung und Bewertung der ins Anlagevermögen umgewidmeten Credit Linked Notes resultierenden positiven Werte der Credit Default Swaps sind als aktive Rechnungsabgrenzung verbucht und werden ratiertlich über die Restlaufzeit der Basisanleihe aufgelöst.

Aktive latente Steuern

Zum Stichtag 31. Dezember 2022 wurde erstmalig von dem Ansatzwahlrecht nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB Gebrauch gemacht und eine sich insgesamt ergebene Steuerentlastung als aktive latente Steuer angesetzt. Aktive und passive latente Steuern wurden saldiert ausgewiesen (vgl. Erläuterungen im Abschnitt D.). Die Ausübung des Wahlrechts verbessert den Einblick in die Vermögens-, Finanz und Ertragslage.

Auswirkungen auf die Vermögenslage ergeben sich im Geschäftsjahr in Höhe von 9.284 TEUR (Aktivposten 16) sowie auf die Ertragslage (GuV Posten 23) in gleicher Höhe.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Vermögensgegenstände, die die Voraussetzungen des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfüllen, wurden mit den Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen verrechnet.

Ein nach der Saldierung verbleibender Überhang, der unter Aktiva 16 auszuweisen wäre, ist nicht verblieben.

Verbindlichkeiten

Die Passivierung der Verbindlichkeiten erfolgte zu dem jeweiligen Erfüllungsbetrag.

Anteilige Zinsen, deren Fälligkeit nach dem Bilanzstichtag liegt, die aber am Bilanzstichtag bereits den Charakter von bankgeschäftlichen Verbindlichkeiten haben, sind dem zugehörigen Passivposten der Bilanz zugeordnet.

Treuhandverbindlichkeiten

Die Bewertung der Treuhandverbindlichkeiten erfolgte zum Erfüllungsbetrag, der mit dem Nennwert der Verpflichtung übereinstimmt.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge enthalten, die bei Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden.

Die aus der getrennten Bilanzierung und Bewertung der ins Anlagevermögen umgewidmeten Credit Linked Notes resultierenden negativen Werte der Credit Default Swaps sind als passive Rechnungsabgrenzung verbucht und werden ratierlich über die Restlaufzeit der Basisanleihe ausgebucht.

Rückstellungen

Die Rückstellungen wurden in Höhe des Erfüllungsbetrages gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem Rechnungszins der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) abgezinst.

Die Bewertung des Verpflichtungsumfanges für laufende Pensionen und Pensionsanwartschaften, Alterszeitvereinbarungen und Jubiläumsverpflichtungen beruht auf versicherungsmathematischen Berechnungen auf Basis der "Heubeck-Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck. Die Verpflichtungen aus Pensionsanwartschaften und Jubiläumsverpflichtungen werden mit dem Anwartschaftsbarwert angesetzt (Projected Unit Credit Method), die für laufende Verpflichtungen aus Pensionen und aus Alterszeitvereinbarungen mit dem Barwert bilanziert.

Der bei der Abzinsung der Pensionsrückstellungen angewendete Zinssatz von 1,80 % (Vorjahr 1,87 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen für Altersversorgungsverpflichtungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 78 TEUR. Es wurde ein Anwartschaftstrend und ein Rententrend von jeweils 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Der Rechnungszins für Altersteilzeitverpflichtungen in Höhe von 0,52 % (Vorjahr 0,34 %) wurde gemäß der Empfehlung des IDW RS HFA 30 (Rz. 57) abhängig von der durchschnittlichen Restlaufzeit des Personalbestandes ermittelt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Der bei der Abzinsung für Jubiläumsverpflichtungen angewendete Zinssatz von 1,46 % (Vorjahr 1,35 %) wurde unter Inanspruchnahme der Vereinfachungsregel nach § 253 Abs. 2 S. 2 HGB bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren festgelegt. Es wurden erwartete Lohn- und Gehaltssteigerungen in Höhe von 2,00 % (Vorjahr 2,00 %) zugrunde gelegt.

Die Verpflichtungen aus dem Lebensarbeitszeitmodell sind gemäß § 253 Abs. 1 S. 3 HGB in Verbindung mit IDW RS HFA 30 Tz. 67-77 mit dem Zeitwert der Rückdeckungsversicherung angesetzt, der auch als Bewertungsmaßstab für die Aktivierung der Rückdeckungsversicherung als Deckungsvermögen herangezogen wird. Beim Zeitwert (saldierungsfähiges Vermögen) handelt es sich um das geschäftsplanmäßige Deckungskapital zum Stichtag inklusive unwiderruflich zugeteilter Überschussbeteiligungen.

Bei Altersversorgungsverpflichtungen und vergleichbaren langfristigen Verpflichtungen, die die Voraussetzung des § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfüllen, haben wir die Verpflichtungen mit den ihnen zuzurechnenden Vermögensgegenständen verrechnet. Das Deckungsvermögen mit einem beizulegenden Zeitwert in Höhe von 1.104 TEUR wurde vollständig mit solchen Verpflichtungen saldiert. Aufwendungen aus der Aufzinsung der Verpflichtung wurden mit der Erfolgswirkung aus Zeitwertänderungen des Deckungsvermögens in Höhe von 22 TEUR verrechnet.

Bei den in diesen Altersversorgungsverpflichtungen enthaltenen Pensionsverpflichtungen und den zu ihrer Finanzierung abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen wurde zur Erlangung eines verbesserten Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erstmals eine teilweise kongruente Bewertung auf Basis eines faktorbasierten Bewertungsverfahrens (Deckungskapitalverfahren) vorgenommen. Im Zuge der Anwendung des sogenannten Primats der Passivseite wurden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag der teilweise korrespondierenden Pensionsrückstellungen bewertet.

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

Der Ausweis der Eventualverbindlichkeiten und anderen Verpflichtungen erfolgt zum Nennwert, gekürzt um die bilanziell unter den Rückstellungen erfassten Einzelrückstellungen und Pauschalwertberichtigungen gemäß IDW RS BFA 7.

Angaben zur Behandlung von negativen Zinsen

Negative Zinsen auf finanzielle Vermögenswerte bzw. finanzielle Verbindlichkeiten wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung bei den betreffenden Zinserträgen bzw. Zinsaufwendungen in Abzug gebracht.

Der Umfang negativer Zinsen bei den Zinserträgen und Zinsaufwendungen wird in Form von Daruntervermerken in der Gewinn- und Verlustrechnung angegeben.

Verwendung des Jahresergebnisses

Der Jahresabschluss wurde vor Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt.

Abweichungen zu den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden

Von den Bilanzierungs-, Bewertungs- und Umrechnungsmethoden des Vorjahres wurde in folgenden Fällen abgewichen und hatten folgende Einflüsse auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage:

Die erstmalige Bildung der Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 zur Abschirmung der latenten Risiken im Kreditgeschäft führte zu Aufwendungen in Höhe von 625 TEUR.

Durch die erstmalige Ausübung des Ansatzwahlrechts nach § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB ergibt sich durch die Aktivierung latenter Steuern eine Steuerentlastung und positive Auswirkung auf die Vermögenslage in Höhe von 9.284 TEUR.

Bei Pensionsrückstellungen und Ansprüchen aus den zu ihrer Finanzierung abgeschlossenen Rückdeckungsversicherungen wurde zur Erlangung eines verbesserten Einblicks in die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage erstmals eine teilweise kongruente Bewertung auf Basis eines faktorbasierten Bewertungsverfahrens (Deckungskapitalverfahren) vorgenommen. Im Zuge der Anwendung des sogenannten Primats der Passivseite wurden die Ansprüche aus Rückdeckungsversicherungen mit dem notwendigen Erfüllungsbetrag der teilweise korrespondierenden Pensionsrückstellungen bewertet. Die teilweise kongruente Bewertung führt im Vergleich zur bisherigen Methode zu einer Aufstockung des Werts der Rückdeckungsversicherung in Höhe von 49 TEUR. Der Ertrag aus der Erstanwendung ist Bestandteil des Postens 8 der Gewinn- und Verlustrechnung.

C. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungs- / Herstellungskosten zu Beginn des Geschäftsjahres	Zugänge (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgänge (b)	Anschaffungs- / Herstellungskosten am Ende des Geschäftsjahres
	EUR	im Geschäftsjahr EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagevermögen				
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	114.048	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	114.048
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0
Sachanlagen				
a) Grundstücke und Gebäude	29.058.988	45.866 (a) 0 (b)	0 (a) 684.804 (b)	28.420.050
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.173.296	156.914 (a) 0 (b)	0 (a) 63.279 (b)	6.266.931
Summe a	35.346.332	202.780 (a) 0 (b)	0 (a) 748.083 (b)	34.801.029

	Abschreibungen zu Beginn des Geschäftsjahres (gesamt)	Abschreibungen Geschäftsjahr (a) Zuschreibungen Geschäftsjahr (b)	Änderungen der gesamten Abschreibungen im Zusammenhang mit		Abschreibungen am Ende des Geschäftsjahres (gesamt)	Buchwerte Bilanzstichtag
			Zugängen (a) Zuschreibungen (b)	Umbuchungen (a) Abgängen (b)		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Immaterielle Anlagewerte						
a) Selbstgeschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
b) entgeltlich erwor- bene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	109.030	3.301 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	112.331	1.717
c) Geschäfts- oder Firmenwert	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
d) geleistete Anzahlungen	0	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0	0
Sachanlagen						
a) Grundstücke und Gebäude	21.217.408	530.327 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 644.804 (b)	21.102.931	7.317.118
b) Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.707.623	383.161 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 62.213 (b)	5.028.571	1.238.360
Summe a	26.034.061	916.789 (a) 0 (b)	0 (a) 0 (b)	0 (a) 707.017 (b)	26.243.833	8.557.195

	Buchwerte zu Beginn des Geschäftsjahres	Veränderungen (saldiert)	Buchwerte am Bilanzstichtag
	EUR	EUR	EUR
Wertpapiere des Anlagevermögens	318.089.656	88.965.394	407.055.050
Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	9.277.763	-72.500	9.205.263
Anteile an verbundenen Unter- nehmen	0	0	0
Summe b	327.367.419	88.892.894	416.260.313
Summe a und b	362.713.751		424.817.508

D. Erläuterungen zur Bilanz

Forderungen an Kreditinstitute

In den Forderungen an Kreditinstitute (A 3) sind 60.074 TEUR Forderungen an die genossenschaftliche Zentralbank enthalten.

Forderungen an Kunden

In den Forderungen an Kunden (A 4) sind 7.014 TEUR Forderungen mit unbestimmter Laufzeit enthalten.

Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Von den in der Bilanz ausgewiesenen Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren (A 5) werden im auf den Bilanzstichtag folgenden Geschäftsjahr 19.306 TEUR fällig.

In folgenden Posten sind enthalten:

	börsenfähig	davon:		
		börsennotiert	nicht börsennotiert	nicht mit dem Niederstwert be- wertete börsen- fähige Wertpa- piere
	EUR	EUR	EUR	EUR
Schuldverschreibungen und andere festverzins- liche Wertpapiere (A 5)	127.951.502	84.701.660	43.249.842	73.231.767

Im Wertpapierjournal sind die nicht nach dem strengen Niederstwertprinzip bewerteten Wertpapiere des Anlagevermögens besonders gekennzeichnet.

Außerplanmäßige Abschreibungen gemäß § 253 Abs. 3 Satz 6 HGB sind für marktpreisbezogene Wertveränderungen unterblieben, da Störungen der Zins- und Tilgungsleistungen bei den betreffenden Wertpapieren nach unserer derzeitigen Einschätzung nicht zu erwarten sind.

Der Buchwert der betreffenden Wertpapiere beträgt 406.684 TEUR, der beizulegende Zeitwert beläuft sich auf 388.371 TEUR.

Investmentvermögen mit einem Anteil von mehr als 10 Prozent

Im Bilanzposten "Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere" (A 6) sind folgende Anteile mit Anteilsquoten von mehr als 10 % enthalten:

Anlageziel	Wert der Anteile (Zeitwert)	Differenz zum Buchwert	Erfolgte Ausschüttung für das Geschäftsjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
VR-Dachfonds Nr. 1	312.621.450	-6.175.235	3.933.602

Gemäß Investmentvertrag mit Ergänzungsvereinbarungen zwischen der Bank, der Verwahrstelle und der AIF-Kapitalverwaltungsgesellschaft ist das Sondervermögen in die Segmente "VR-Dachfonds Nr. 1 Segment 1" und "VR-Dachfonds Nr. 1 Segment 2" geteilt. Beide Segmente werden zum Bilanzstichtag im Anlagevermögen bilanziert.

Segment 1 wird durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft "Union Investment Institutional GmbH" verwaltet. Dieses Segment des Fondsvermögens ist strukturiert als Mischfonds mit Aktien und Renten weltweiter Emittenten in weltweiten Währungen, Immobilien- und Beteiligungsfonds. Das Anlageuniversum ist ausgerichtet an der risikoorientierten Planstruktur und den verbindlich festgelegten bonitätsmäßigen und strukturellen Restriktionen. Die Bank tritt dabei als Berater der Kapitalverwaltungsgesellschaft auf und erteilt auf Grundlage der eigenen Markt- und Risikoeinschätzungen konkrete Kauf- und Verkaufsempfehlungen für dieses Segment.

Segment 2 wird ebenfalls durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft "Union Investment Institutional GmbH" verwaltet und gesteuert. Dieses Segment des Fondsvermögens ist strukturiert als Mischfonds mit Aktien und Renten, wobei der Schwerpunkt des Anlageuniversums in Pfandbriefen und Staatsanleihen liegt. Die Emittentenbonität muss mindestens Investmentgrade aufweisen und die Fremdwährungsquote darf maximal 10 % betragen. Es erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft ein aktives Management des Sondervermögens. Die Gewichtung der einzelnen Assetklassen richtet sich nach der Höhe des für den Fonds zu Verfügung stehenden Risikobudgets.

Ausgehend von unseren Markterwartungen sind die Anlageziele für beide Segmente des Sondervermögens die Optimierung der Chancen-Risikoprofile und Generierung von nachhaltigen ordentlichen Erträgen zur Stabilisierung der Zinsspanne.

Beschränkungen in der täglichen Rückgabemöglichkeit bestehen grundsätzlich nicht. Die Vertragsbedingungen enthalten ausschließlich eine Beschränkung nach § 98 Abs. 2 S. 1 KAGB.

Beteiligungen

Beteiligungen von nicht untergeordneter Bedeutung bestehen zum 31. Dezember 2022 wie folgt:

Name und Sitz	Anteil am Gesell- schafts- kapital %	Eigenkapital der Gesell- schaft		Ergebnis des letzten vorlie- genden Jahresabschlusses	
		Jahr	TEUR	Jahr	TEUR
NGB AG & Co. KG, Hannover	0,32	2022	1.398.299	2022	95.682

Darüber hinaus bestehen weitere Beteiligungen im Sinne des § 271 Abs. 1 HGB, auf deren Angabe je-
doch aufgrund der insgesamt untergeordneten Bedeutung verzichtet wurde.

Treuhandvermögen

Im Bilanzposten "Treuhandvermögen" (A 9) sind ausschließlich Kredite ausgewiesen, die im eigenen
Namen für fremde Rechnung gehalten werden.

Immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen

Im Bilanzposten "Sachanlagen" (A 12) sind Grundstücke und Bauten, die wir im Rahmen eigener Tätig-
keit nutzen, in Höhe von 2.785 TEUR und Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 1.238 TEUR
enthalten.

Sonstige Vermögensgegenstände

In dem Bilanzposten "Sonstige Vermögensgegenstände" (A 13) sind folgende wesentliche Einzelbeträ-
ge enthalten:

	31.12.2022
	<u>EUR</u>
Provisionsansprüche an die Union Investment Gruppe	1.828.093

Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern wurden gemäß § 274 Abs.1 S. 2 HGB aktiviert; dabei erfolgte eine Ver-
rechnung mit den passiven latenten Steuern. Die latenten Steuern resultieren aus den unterschiedlichen
Ansätzen in der Handels- und der Steuerbilanz und hier im Wesentlichen aus der Bewertung von Ver-
mögensgegenständen, insbesondere bei den Forderungen an Kunden, den Schuldverschreibungen und
anderen festverzinslichen Wertpapieren und den Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapie-
ren. Der Berechnung wurde ein Steuersatz von 30,028 % zugrunde gelegt.

Nachrangige Vermögensgegenstände

In den folgenden Posten sind Vermögensgegenstände, für die eine Nachrangklausel besteht, enthalten:

Posten/Unterposten	Geschäftsjahr	Vorjahr
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
4) Forderungen an Kunden	1.966.246	2.297.543
5) Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	7.200.000	7.200.000

Bei den nachrangigen Forderungen des Aktivpostens 4 handelt es sich um Kredite, die die Bank über öffentliche Programmkredite finanziert hat und die haftungsrechtlich wie Kommunalkredite im aufsichtsrechtlichen Sinn zu beurteilen sind (1.518 TEUR), und Namensschuldverschreibungen (448 TEUR).

Restlaufzeitenspiegel für Forderungen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen haben folgende Restlaufzeiten:

	bis 3 Monate	mehr als 3 Monate bis ein Jahr	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Andere Forderungen an Kreditinstitute (A 3b) (ohne Bausparguthaben)	10.000.000	13.000.000	7.000.000	19.000.000
Forderungen an Kunden (A 4)	8.131.399	19.162.072	89.257.333	199.794.150

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Restlaufzeitspiegel für Verbindlichkeiten

Die in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	bis 3 Monate EUR	mehr als 3 Monate bis ein Jahr EUR	mehr als ein Jahr bis 5 Jahre EUR	mehr als 5 Jahre EUR
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 1b)	1.043.892	2.915.880	19.864.279	20.673.520
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist (P 2b bb)	52.562.700	15.000	85.000	0

Anteilige Zinsen, die erst nach dem Bilanzstichtag fällig werden, wurden nicht nach den Restlaufzeiten gegliedert.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

In den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1) sind 32.823 TEUR Verbindlichkeiten gegenüber der genossenschaftlichen Zentralbank enthalten.

Treuhandverbindlichkeiten

Im Bilanzposten "Treuhandverbindlichkeiten" (P 4) sind im eigenen Namen, aber für fremde Rechnung gehaltene Schulden ausgewiesen. Die erhaltenen Mittel wurden als Treuhandkredite an Kunden ausgereicht.

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten (P 6) sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von 241 TEUR (Vorjahr 267 TEUR) enthalten.

Eigenkapital

Die unter dem Passivposten "Gezeichnetes Kapital" (P 12a) ausgewiesenen Geschäftsguthaben gliedern sich wie folgt:

	EUR
Geschäftsguthaben	
a) der verbleibenden Mitglieder	8.205.350
b) der ausscheidenden Mitglieder	244.800
c) aus gekündigten Geschäftsanteilen	9.450

Die Ergebnisrücklagen (P 12c) haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

	Gesetzliche Rücklage EUR	andere Ergebnisrücklagen EUR
Stand 01.01.2022	19.766.672	9.385.500
Einstellungen		
- aus Bilanzgewinn des Vorjahres	152.745	152.000
Stand 31.12.2022	<u>19.919.417</u>	<u>9.537.500</u>

Eventualverbindlichkeiten und andere Verpflichtungen

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende Eventualverbindlichkeiten (P 1 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

Art der Eventualverbindlichkeit	EUR
Credit Default Swaps als gestellte Sicherheiten aus getrennt bilanzierten Credit Linked Notes Sicherheitsgeber Banken	8.500.000
Credit Default Swaps als gestellte Sicherheiten aus getrennt bilanzierten Credit Linked Notes Sicherheitsgeber Nicht-Banken	38.300.000

In Bezug auf die Gesamttätigkeit der Bank sind folgende andere Verpflichtungen (P 2 unter dem Bilanzstrich) von wesentlicher Bedeutung:

<u>Art der Verbindlichkeit</u>	<u>EUR</u>
Von der Bank durch Deckungszusagen rückgesicherte offene Zeichnungszusagen der Union Investment Institutional GmbH gegenüber Kapitalverwaltungsgesellschaften	15.561.784

Die in den Posten 1b) und 2c) unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Verpflichtungen unterliegen den für alle Kreditverhältnisse geltenden Risikoidentifizierungs- und -steuerungsverfahren, die eine rechtzeitige Erkennung der Risiken gewährleisten.

Die übrigen ausgewiesenen Eventualverbindlichkeiten betreffen insgesamt breit gestreute Bürgschafts- und Gewährleistungsverträge, die anderen Verpflichtungen offene Kreditzusagen gegenüber Kunden und offene Zeichnungszusagen gegenüber verschiedenen Kapitalverwaltungsgesellschaften. Die Risiken wurden im Zug einer Einzelbewertung der Bonität dieser Kunden beurteilt. Akute Risiken einer Inanspruchnahme aus den unter dem Bilanzstrich ausgewiesenen Haftungsverhältnissen sind durch Rückstellungen gedeckt.

Die offenen Zeichnungszusagen wurden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft Union Investment Institutional GmbH, die den Spezialfonds "VR-Dachfonds Nr. 1" der Bank verwaltet, für Rechnung dieses Fonds gegenüber 4 anderen Kapitalverwaltungsgesellschaften mit einem noch offenen Zeichnungsvolumen von insgesamt 15.562 TEUR (Vorjahr 23.449 TEUR) abgegeben. Diese von der Union Investment Institutional GmbH eingegangenen Zeichnungsverpflichtungen sind von der Bank durch Rückdeckungsvereinbarungen abgesichert.

Durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesicherte Verbindlichkeiten

Von den Verbindlichkeiten sind durch Übertragung von Vermögensgegenständen gesichert:

Passivposten	Gesamtbetrag der als Sicherheit übertragenen Vermögenswerte in EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (P 1)	44.504.167

Termingeschäfte und derivative Finanzinstrumente

In der nachfolgenden Tabelle sind die nicht zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Derivatgeschäfte (Nichthandelsbestand) dargestellt (§ 36 RechKredV bzw. § 285 Nr. 19 HGB).

Neben der Gliederung nach Produktgruppen wird die Fälligkeitsstruktur auf Basis der Nominalbeträge dargestellt.

(Angaben in TEUR):

	Nominalbetrag Restlaufzeit			Summe	beizulegender Zeitwert	
	<= 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre		negativ	positiv
Zinsbezogene Geschäfte						
OTC-Produkte						
- Zins-Swap (gleiche Währung)	0	0	10.000	10.000	0	440
- Sonstige Zins-Kontrakte	20.000	0	0	20.000	0	60

Die beizulegenden Zeitwerte des Cap und des Swaps wurden nach den von der DZ BANK AG in der Positions- und Bewertungsliste (Barwertmethode) ausgewiesenen Marktpreisen bestimmt. Der unter dem aktiven Rechnungsabgrenzungsposten (Aktivposten 14) erfasste Buchwert der Zinsbegrenzungsvereinbarung des Nichthandelsbestandes beläuft sich auf 86 TEUR.

Die Zinsderivate wurden ausschließlich als Sicherungsinstrumente im Rahmen der Steuerung des allgemeinen Zinsänderungsrisikos im Bankbuch (Aktiv/Passiv-Steuerung) abgeschlossen.

E. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinserträge und Zinsaufwendungen

Negative Zinsen aus Aktivgeschäften sind in den Zinserträgen (GuV 1) in Höhe von 14 TEUR (Vorjahr 45 TEUR) als Reduktion des Zinsertrags bzw. in den Zinsaufwendungen (GuV 2) aus Passivgeschäften in Höhe von 229 TEUR (Vorjahr 366 TEUR) als Reduktion des Zinsaufwands enthalten.

Provisionserträge

Die Provisionserträge aus für Dritte erbrachte Dienstleistungen für Vermittlung, insbesondere von Investmentfonds, Bausparverträgen, Versicherungen und aus dem Kreditgeschäft nehmen in der Ertragsrechnung einen wesentlichen Bestandteil ein und machen 0,37 % der durchschnittlichen Bilanzsumme aus.

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen (GuV 8) sind folgende nicht unwesentliche Einzelbeträge enthalten:

Art	EUR
Miet- und Pachterträge	595.170

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen mit 42 TEUR (Vorjahr 125 TEUR) Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen.

Steuern

Die G+V-Position Steuern vom Einkommen und Ertrag schließt für das Geschäftsjahr mit einem positiven Ergebnisbeitrag in Höhe von 7.531 TEUR (Vorjahr Aufwand 1.887 TEUR). Aufgesplittet entfallen davon 1.753 TEUR (Vorjahr 1.887 TEUR) Steueraufwendungen vornehmlich auf den Überschuss aus der normalen Geschäftstätigkeit. Daneben entstand im Geschäftsjahr ein Ertrag aus der Aktivierung der aktiven latenten Steuer in Höhe von 9.284 TEUR.

Periodenfremde Erträge bzw. Aufwendungen

In den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sind periodenfremde Erträge in Höhe von 837 TEUR und periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 185 TEUR enthalten.

F. Sonstige Angaben

Vorstand und Aufsichtsrat

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats betragen 58 TEUR.

Bezüglich der Angaben der Gesamtbezüge der im Geschäftsjahr tätigen und der früheren Vorstandsmitgliedern wurde von der Befreiungsmöglichkeit des § 286 Abs. 4 HGB aus datenschutzrechtlichen Gründen Gebrauch gemacht.

Für frühere Mitglieder des Vorstands und deren Hinterbliebenen bestehen zum 31. Dezember 2022 Pensionsrückstellungen in Höhe von 227 TEUR.

Die Forderungen an und Verpflichtungen aus eingegangenen Haftungsverhältnissen betragen für Mitglieder des Vorstands 5 TEUR, für Mitglieder des Aufsichtsrats 1.452 TEUR.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der aus der Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach § 253 Abs. 6 HGB ausschüttungsgesperrte Unterschiedsbetrag beträgt 78 TEUR.

Aus dem Ansatz der aktiven latenten Steuern ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag gemäß § 268 Abs. 8 S. 2 i.V.m. S. 1 HGB in Höhe von 9.284 TEUR.

Den ausschüttungsgesperrten Beträgen stehen frei verfügbare Rücklagen in Höhe von 9.868 TEUR gegenüber.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Es bestehen Wiedereinlageverpflichtungen gemäß § 172 Abs. 4 S. 1 HGB bei den Beteiligungen an der Paribus Renditefonds XXIV GmbH & Co. KG in Höhe von 420 TEUR und der Beteiligungsfonds 40 GmbH & Co. KG in Höhe von 208 TEUR.

Nicht in der Bilanz ausgewiesene oder vermerkte Verpflichtungen, die für die Beurteilung der Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen in einer möglichen Leistungsverpflichtung gegenüber dem Garantieverbund der Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. von insgesamt 2.352 TEUR.

Ferner besteht eine Beitragsgarantie gegenüber dem institutsbezogenen Sicherungssystem der BVR Institutssicherung GmbH. Diese betrifft Jahresbeiträge zum Erreichen der Zielausstattung bzw. Zahlungsverpflichtungen, Sonderbeiträge und Sonderzahlungen, falls die verfügbaren Finanzmittel nicht ausreichen, um die Einleger eines dem institutsbezogenen Sicherungssystem angehörigen CRR-Kreditinstituts im Entschädigungsfall zu entschädigen, sowie Auffüllungspflichten nach Deckungsmaßnahmen.

Personalstatistik

Die Zahl der 2022 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug:

	<u>Vollzeitbeschäftigte</u>	<u>Teilzeitbeschäftigte</u>
Prokuristen	6	0
Sonstige kaufmännische Mitarbeiter	80	30
Gewerbliche Mitarbeiter	<u>2</u>	<u>1</u>
	<u>88</u>	<u>31</u>

Außerdem wurden durchschnittlich 7 Auszubildende beschäftigt.

Mitgliederbewegung im Geschäftsjahr

		<u>Anzahl der Mitglieder</u>	<u>Anzahl der Geschäftsanteile</u>	<u>Haftsummen EUR</u>
Anfang	2022	16.879	159.519	7.975.950
Zugang	2022	654	9.978	0
Abgang	2022	<u>594</u>	<u>5.390</u>	<u>7.975.950</u>
Ende	2022	<u>16.939</u>	<u>164.107</u>	<u>0</u>

Der Abgang bei der Haftsumme ist durch die Satzungsänderung gemäß Beschluss der Vertreterversammlung vom 23. Juni 2021 begründet, die die Streichung der Haftsumme mit Wirkung ab 1. Januar 2022 zum Gegenstand hatte. Die Eintragung der Satzungsänderung ist am 18. März 2022 erfolgt, so dass ab diesem Datum der zweijährige Nachhaftungszeitraum gemäß § 120 Abs. 2 GenG beginnt.

Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder

haben sich im Geschäftsjahr vermehrt um EUR 229.450

Die Haftsummen haben sich im Geschäftsjahr vermindert um EUR 7.975.950

Höhe des Geschäftsanteils EUR 50

Besondere Offenlegungspflichten

Gemäß Teil 8 der CRR (Artikel 435 bis 455) offenzulegende Inhalte sind zum Teil im Lagebericht enthalten. Wir beabsichtigen, die weiteren Angaben in einem separaten Offenlegungsbericht zu machen und auf unsere Homepage zu veröffentlichen.

Aufwendungen für den Abschlussprüfer

Das vom Prüfungsverband für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar schlüsselt sich in folgende Honorare auf:

- Abschlussprüfungsleistungen	EUR	168.300
- Steuerberatungsleistungen	EUR	29.634

Name und Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes

Der Name und die Anschrift des zuständigen Prüfungsverbandes lauten:

Genossenschaftsverband – Verband der Regionen e.V.
Karl-Wiechert-Allee 76 a
30625 Hannover

Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Mitglieder des Vorstands, ausgeübter Beruf

Klingebiel, Jens, Vorsitzender, Geschäftsleiter Marktfolge, Nichthandel, Unternehmenssteuerung, Interne Revision, Geldwäsche/Betrugsprävention
Bauch, Ronny, Geschäftsleiter, Markt Filial-, Gewerbe- und Privatkunden, Handel
Hietkamp, Michael (bis 31. Dezember 2022)

Mitglieder des Aufsichtsrats, ausgeübter Beruf

Dräger, Jörg, Vorsitzender, Amtsgerichtsdirektor am Amtsgericht Greifswald
Haase, Henry, stellvertretender Vorsitzender, Steuerberatung, Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Ueckermünde
Harder, Andreas, stellvertretender Vorsitzender, Geschäftsführer Güde & Harder OHG
Gierz, Irmgard, Selbstständige Schneidermeisterin, Damenmaßschneiderei Irmgard Gierz
Herrgott, Bernd, Selbstständiger Hotelier
Keller, Anett, Selbstständige Steuerberaterin
Stark, Detlef, Privatier
Teuthorn, Knut, Rentner
Witt, Christian, Geschäftsführer Tischlerei und Innenausbau Witt GmbH

Nachtragsbericht

Nach dem Schluss des Geschäftsjahres trat folgender Vorgang von besonderer Bedeutung ein.

Der Vorstand wurde gemäß Beschluss des Aufsichtsrates vom 28. Februar 2023 beauftragt, Verschmelzungsverhandlungen mit der Pommerschen Volksbank eG mit Sitz in der Hansestadt Stralsund zu führen. Ziel ist eine Verschmelzung beider Banken auf den Verschmelzungstichtag 1. Januar 2023 herbeizuführen. Die Anzeige nach § 24 Abs. 2 KWG wurde am 3. März 2023 abgegeben.

Vorschlag für die Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von 494.313,94 EUR wie folgt zu verwenden:

	<u>EUR</u>
Ausschüttung einer Dividende von 2,00 %	163.791,41
Zuweisung zu den Ergebnismrücklagen	
a) Gesetzliche Rücklage	165.522,53
b) Andere Ergebnismrücklagen	<u>165.000,00</u>
	<u><u>494.313,94</u></u>

Universitäts- und Hansestadt Greifswald, 15. Mai 2023

Volksbank Vorpommern eG
Der Vorstand

Jens Klingebiel

Ronny Bauch